

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Verleihung der Auszeichnung „behindertenfreundlicher Betrieb“ an die Modewerkstatt Brigitte Pappe am 01.06.2004 um 11.00 Uhr in Lohmar

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Heidrich,
sehr geehrte Frau Pappe, sehr geehrte Frau Püttmann,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Als Landrat freut es mich natürlich besonders, dass das Prädikat „behindertenfreundlicher Betrieb“ zum wiederholten Male vom Landschaftsverband Rheinland an einen Betrieb aus dem Rhein-Sieg-Kreis vergeben wurde.

Deshalb bin ich gerne heute nach Lohmar gekommen, um Ihnen, Frau Pappe, zu dieser Auszeichnung zu gratulieren und Ihnen meine Anerkennung auszusprechen für Ihren besonderen Einsatz zur beruflichen Integration behinderter Menschen.

Herr Heidrich hat es in seiner Laudatio bereits angesprochen: Für Menschen mit einer Behinderung ist es nicht leicht, einen Arbeitsplatz zu finden, auch wenn im Rhein-Sieg-Kreis - erlauben Sie mir diesen ergänzenden Hinweis - die Arbeitslosenquote mit aktuell 7,2 Prozent gegenüber den angrenzenden Ballungsräumen vergleichsweise eher niedrig ist.

Dennoch: Der Zugang zum Arbeitsmarkt bleibt Menschen mit einem Handicap oft verwehrt und damit zudem auch die Chance auf Integration und Selbstbestimmung.

Sie, Frau Pappe, haben die Tür Ihrer Modewerkstatt für Frau Püttmann geöffnet, was um so bemerkenswerter ist, da sie Ihre einzige Mitarbeiterin ist.

Sie haben sich nicht von Vorbehalten leiten lassen, sondern stattdessen mit viel Tatendrang nach Lösungen gesucht, wie die „maßgeschneiderte“ Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Frau Püttmann am besten und effektivsten gestaltet werden kann.

Sie fertigen nicht nur individuelle Mode, sondern sind damit auch als Unternehmerin Ihren ganz persönlichen Weg gegangen. Der Erfolg gibt Ihnen Recht und ich kann mir als Landrat nur wünschen, dass andere Unternehmen aus dem Kreis Ihrem guten Beispiel folgen.

Zu einem guten Team gehören aber immer Zwei und an dieser Stelle möchte ich auch Ihnen, Frau Püttmann, meine Anerkennung aussprechen für Ihre Arbeit, die Sie hier in der Modewerkstatt leisten. Ich bin sicher, dass Ihr beruflicher Erfolg vielen Menschen mit Behinderungen Mut macht, weiter zielstrebig Ihren Weg zu gehen.

Das Prädikat „behindertenfreundlicher Betrieb“, das der Landschaftsverband Rheinland heute der Modewerkstatt Brigitte Pappe verliehen hat, ist auch ein Symbol dafür, dass sich die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung nur in gesellschaftlicher Solidarität umsetzen lässt und die kommt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten oft zu kurz.

Dabei sind Förder- und Hilfsmöglichkeiten, die den Eingliederungsprozess erleichtern, leider immer noch allzu häufig unbekannt und werden deshalb auch nicht genutzt.

Gerade Sie sind aber ein wichtiges beschäftigungsförderndes Instrument zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit bei Menschen mit Behinderung.

Das Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland, die örtliche Fürsorgestelle bei der Kreisverwaltung und der Integrationsfachdienst für hörgeschädigte Menschen bei der IFD GmbH in Köln haben die erfolgreiche Eingliederung von Frau Püttmann unterstützt.

Jeder Arbeitgeber, der seinen Beitrag zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung leisten will, kann sicher gerne an den Landschaftsverband oder die Kreisverwaltung wenden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort helfen Ihnen gerne weiter.

Sie, Frau Pappe, haben diesen Schritt schon gemacht. Ich wünsche Ihnen auch weiterhin viel Erfolg und gratuliere nochmals sehr herzlich.